Modulbeschreibung 5-I-IP-MH1 Fachliche Einführung in Medical Humanities

Medizinische Fakultät OWL

Version vom 17.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/264854052

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

5-I-IP-MH1 Fachliche Einführung in Medical Humanities

Fakultät

Medizinische Fakultät OWL

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Marie I. Kaiser

Prof. Dr. Michael Lindemann

Prof. Dr. Carsten Reinhardt

Dr. Nele Röttger

Prof. Dr. Ralf Stoecker

Turnus (Beginn)

Jedes Sommersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Das Einführungsmodul dient dazu, die Studierenden mit der Analyse und Reflexion von medizinethischen, medizinrechtlichen, medizinhistorischen und medizintheoretischen Fragestellungen intensiver vertraut zu machen und ihnen die Grundlage für eine vertiefte systematische und selbständige Reflexion von Fragen und Themen zu vermitteln, die einerseits mit gesellschaftlichen, gender- und diversitätsspezifischen sowie wissenschaftlichen Werten und Normen verknüpft sind sowie andererseits mit wissenschaftlichen Voraussetzungen und Konzepten der Theoriebildung. Die Studierenden lernen anhand konkreter und exemplarischer Fragestellungen bezüglich der Medizin als einem gesellschaftlichen und wissenschaftlichen System, eigenständig die Grundlagen der methodischen, geisteswissenschaftlichen Reflexion anzuwenden. Die Analyse- und Reflexionskompetenz wird mit Hilfe von methodischen Grundlagen vermittelt, wie z.B. Textanalyse, Argumentrekonstruktion, systematischer Reflexion von Begriffen, wissenschaftlichem Umgang mit juristischen, philosophischen und historischen Texten. In der Einführung in die ethischen und rechtlichen Grundlagen erwerben die Studierenden die Kompetenz, verschiedene Normen zu unterscheiden und in ihrer Geltung zu bewerten. Die Einführung in die historischen und wissenschaftstheoretischen Grundlagen vermittelt den Studierenden die Kompetenz, gesellschaftliche und wissenschaftliche Methoden und Normen einerseits in ihrer Kontingenz zu erfassen sowie andererseits in ihren Begründungsstrukturen bewerten zu können.

Lehrinhalte

In zwei unterschiedlichen Seminaren, eines mit Schwerpunkt auf den Grundlagen der Medizinethik und des Medizinrechts sowie eines mit einem Schwerpunkt auf medizinhistorische und medizintheoretische Grundlagen, werden zentrale Konzepte und Theorien der Medical Humanities erarbeitet und reflektiert. Dazu werden exemplarisch Inhalte aus den folgenden, interdisziplinären Themenbereiche bearbeitet: "Medizinisch-klinische Praxis", "Medizinische Forschung", "Die Rolle der Medizin im gesellschaftlichen Kontext" sowie "Die existenziellen Belange des Menschen".
Im Rahmen der Einführung in die medizinethischen und medizinrechtlichen Grundlagen werden unterschiedliche

Normensysteme in ihrer aktuellen Relevanz für die Gesellschaft hinsichtlich verschiedener sozialer Gefüge thematisiert und hinterfragt. Die Einführung in die medizinhistorischen und medizintheoretischen Grundlagen behandelt gesellschaftliche und wissenschaftliche Normen und Methoden insbesondere mit Bezug auf ihre Begründungsstrukturen und Kontingenzen.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Einführung in die ethischen und rechtlichen Grundlagen	Seminar	SoSe	120 h (30 + 90)	4
Einführung in die historischen und wissenschaftstheoretischen Grundlagen	Seminar	WiSe	120 h (30 + 90)	4

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Die Klausur hat eine Dauer von 90 Minuten und fragt die in den Seminaren vermittelten Inhalte in unterschiedlichen Formen ab.*	Klausur	1	60h	2

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen